

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 83 (1957)  
**Heft:** 34

**Rubrik:** Unser Briefkasten

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 02.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Jodelnde Blasphemie

Lieber Nebi!

Beiliegende Einsendung einer Zuger Zeitung scheint doch eine große Portion von Geschmacklosigkeit zu sein.

(Eing.) Und es sprach der Herr zu den Seinen: «Sonntag, den 28. Juli werden wir das 25-jährige Bestehen des Jodeldoppelquartettes Edelweiss, Walchwil, feiern können. Gehet nun hinaus und verkündet es überall, dass wir ein Fest nach alter Vätersitte wie bödele, jödele, Fahne schwinge und Alphorn blase etc. auf dem Campingplatz durchführen werden.»

Es ist wirklich nicht nötig, daß Bibelstellen für ein Jodlerfest mißbraucht werden müssen. Es wäre gar nicht ungeschickt, wenn es nach dem bödele und jödele noch verblödele heißen würde. Mit freundlichen Grüßen Josef

Lieber Josef!

Damit wäre dem Verfasser dieses schändlichen Unsinn noch nicht genugsam auf seine schmutzigen Finger geklopft. Was hier getrieben wird, ist Blasphemie – und das Jodeldoppelquartett Edelweiß sollte sich dieses Genossen, der das erfunden hat, schämen!

Mit freundlichen Grüßen

Nebi

## Stört Sie Lärm am Schlafen?

Dann stecken Sie vor dem Zubettgehen eine weiche Calmor-Kugel in jedes Ohr. Es wird herrlich still um Sie! Die nervenzehrenden Ruhestörer sind schachmatt gesetzt und Sie genießen die Wohltat gesunden, tiefen Schlafes. Calmor auch ins Reise-Necessaire legen! Lärmempfindliche Kopfarbeiter verwenden tagsüber Calmor-Kugeln.

CALMOR-Ohrenkugeln  
für den erholsamen ·Murmeltier-Schlaf·

Erhältlich in Apotheken, Drogerien und Sanitätsgeschäften  
Verbandstoff-Fabrik Schaffhausen

## Das berühmte Caffè Greco in Rom

Lieber Nebelspalter!

In der Beilage findest Du einen Werbeprospekt des berühmten Caffè Greco. Gegen Prospekte dieser Art habe ich nichts, umsomehr aber gegen die jeweils geschriebenen Werbetexte.

Lies den deutschen Text genau und Du wirst Dich mit mir fragen, warum Goethe noch nicht vor Scham von seinem Sockel in der Villa Borghese stieg.

Con tanti saluti Dein Haëm

Goethe hat hier seinen Mokka geschluerft, und die Chronik des lokals verzeichnet unter seinen Gästen alle Ritter des Geistes des deutschen Volkes, Overbeck, Felix Mendelssohn, König Ludwig von Bayern, Schopenhauer, Liszt, Franz Lenbach, Richard Wagner haben in Caffè Greco im Verkehre mit gelehrten und Künstlern anderer Nationem ihre Mussstunden verbracht.

Lieber Haëm!

So schlimm ist das gar nicht und zudem ist es – allerdings mit den üblichen Druckfehlern aus einem Aufsatz in der Wiener Neuen Freien Presse aus dem Jahre 1910 nachgedruckt. Ob Goethe in der Gesellschaft, die man da um ihn geschart und als Ritter des Geistes des deutschen Volkes bezeichnet hat, gerne seinen Mokka geschlürft hätte, bleibt immerhin fraglich. Eigenes Greco-Gewächs aber ist der letzte Satz aus dem Prospektlein:

**Der Deutsche, der Rom verlässt ohne in Dämmerlicht des Caffè Greco seine Eindrücke nachgedacht zu haben, muss erst geboren werden.**

Es dürften doch schon einige sonige geboren sein. Nur der Bauch, den ich mir nicht vor Lachen halten möchte, muß erst noch geboren werden – würde Wippchen sagen. Und doch: es ist auch heute noch, wie ich aus eigener Erfahrung weiß, sehr reizvoll im Caffè Greco seinen Mokka zu schlürfen.

Con tanti saluti Dein Nebelspalter

## Auf dem Rücken

Lieber Nebi!

Da schreibt die Zeitung von Schnapsorgien in Schweden, die anlässlich des Mittsommerfestes abgehalten wurden. (Hält man Orgien eigentlich ab, oder hält man sie sich nicht eber zu?)

Es muß schon toll zugegangen sein. Denn:

12 Polizeiautos fahren in festen Routen, und um die Identitätsuntersuchung auf später zu verschieben, machte ihnen die Polizei vor dem Abtransport mit Kreide eine Nummer auf den Rücken.

Also, ich finde, die Polizei sollte doch ihre Autos kennen! Und wo haben die Automobile den Rücken, hinten oder oben? Hinten haben sie aber schon eine Nummer und oben sieht man eine solche nicht gerade gut. Oder hat die Polizei die Routen numeriert? Wenn die doch fest waren? Und warum hat sie sie dann abtransportiert? Oder sollten gar – nicht auszudenken! – sollten etwa gar die Polizisten zu viel des berausenden Schnapses...? Und dann eine Orgie gefeiert mit den festen Routen, bevor sie auch nur ihre Identität untersucht hatten? Oder orgierten die Autos mit den Routen? (Ich glaube, das gibt es.) Es muß schon so etwas sein, denn daß vielleicht der Zeitungsschreiber der deutschen Sprache nicht (mehr) mächtig gewesen sei, wäre doch wohl eine zu vermessene Vermutung gegenüber einem Vertreter der stärksten Macht auf Erden? (Der Presse, nicht des Schnapses.) Aber mich sollte wundern, wenn Du nicht bereits einen andern Weg durch diesen nordischen Nebel gespalten hättest. Ich bin gespannt.

Herzlich Dein sich freuender Neffe Ruedi

Lieber Neffe Ruedi!

Wie Du aus Shakespeares Sommernachtstraum wissen solltest, passiert selbst ohne Schnaps bei Mittsommerfesten Wundersames. Da wird einer in einen Esel verwandelt und die Feenkönigin verliebt sich in diesen Esel, und so nehme ich an, daß Aehnliches auch in Schweden passiert ist, worauf die Bemerkung von der Identitätsuntersuchung hindeutet, die wohl zum Teil bei den Polizisten wie bei den Autos wie bei den Routen wie bei der Kreide und bei den Nummern gemacht worden ist, – von den Rücken ganz zu schweigen. Es lebe der Puck!

Herzlich Dein Nebi

419  
Kopfschmerzen  
**ASPIRIN**  
hilft!  
BAYER

Schuppen verschwinden rascher mit **RAUSCH-Conservator**